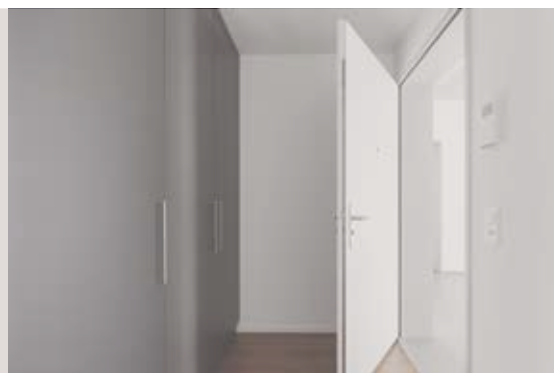
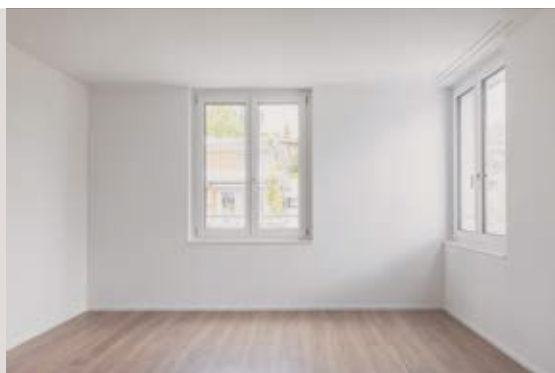


pkath

pensionskasse
der diözese
st.gallen

Geschäftsbericht 2024



Inhalt

Editorial	3
Bericht des Stiftungsratspräsidenten und des Geschäftsführers	5
Bilanz	7
Betriebsrechnung	8
Anhänge	10
01 Grundlagen und Organisation	10
02 Aktive Mitglieder und Rentner/-innen	12
03 Art der Umsetzung des Zwecks	13
04 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	13
05 Versicherungstechnische Risiken/ Risikodeckung/Deckungsgrad	14
06 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	17
07 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	22
08 Auflagen der Aufsichtsbehörde	23
09 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	23
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	23
11 Bericht der Revisionsstelle	24

Impressum

Herausgeber Pensionskasse der Diözese St.Gallen
Klosterhof 8a, 9000 St.Gallen, Telefon 071 227 33 14
pensionskasse@pkath.ch, www.pkath.ch

Konzept, Redaktion und Gestaltung alea-iacta-Gruppe, St.Gallen

Fotografien Pensionskasse der Diözese St.Gallen, iStock

Druck Ostschweiz Druck AG, Wittenbach

Papier Umschlag: Superset Snow, matt, superweiss, 170 g/m²
Inhalt: Superset Snow, matt, superweiss, 80 g/m²

Titelbild Einblicke in den Neubau an
der Falkenstrasse 16-18 in Gossau

Auflage 50 Ex.

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr 2024 war für die berufliche Vorsorge erneut von grossen Herausforderungen geprägt. Globale wirtschaftliche Unsicherheiten, volatile Finanzmärkte und geopolitische Spannungen beeinflussten das wirtschaftliche Umfeld ebenso wie die laufende Debatte über die Reform der 2. Säule. Unsere Pensionskasse hat in diesem anspruchsvollen Kontext mit Stabilität, Transparenz und vorausschauender Planung agiert. Im Zentrum unserer Arbeit stand weiterhin die Sicherung der Altersguthaben unserer Versicherten und Rentnerinnen und Rentner – nachhaltig, verantwortungsvoll und generationengerecht.

Der demografische Wandel stellt die berufliche Vorsorge langfristig vor fundamentale Fragen: Die Lebenserwartung steigt, die Zahl der Erwerbstätigen sinkt und das Verhältnis zwischen Aktiven und Rentenbeziehenden verändert sich stetig. Daraus ergeben sich strukturelle Herausforderungen, die sowohl Anpassungen im System als auch eine klare strategische Ausrichtung aufseiten der Pensionskassen erfordern. Die politische Diskussion rund um die Reform der 2. Säule hat im Verlauf des Jahres 2024 an Intensität gewonnen.

Trotz der äusseren Rahmenbedingungen konnten wir ein solides finanzielles Ergebnis erzielen. Parallel dazu haben wir unsere digitale Infrastruktur weiterentwickelt, interne Prozesse optimiert und unser Engagement im Bereich der nachhaltigen Kapitalanlagen ausgebaut. Dieser Geschäftsbericht legt Rechenschaft über unsere Tätigkeit im Jahr 2024 ab – im Bewusstsein unserer Verantwortung gegenüber aktuellen und zukünftigen Generationen.



Gemeinsamer Jahresbericht 2024 des Stiftungsrats- präsidenten und des Geschäftsführers

Aus finanzieller Sicht war das Jahr 2024 für die pkath überaus erfreulich. Nach einem bereits soliden Vorjahr konnten wir das Ergebnis nochmals deutlich verbessern. Die Finanzmärkte entwickelten sich ungeachtet globaler Unsicherheiten über weite Strecken positiv. Die Institution ist heute finanziell gefestigt, klar strukturiert und strategisch gut ausgerichtet.

Kontinuität und Vertrauen

Im Geschäftsjahr 2024 konnte die Pensionskasse der Diözese St.Gallen ihre finanzielle Stabilität weiter ausbauen. Die positive Performance auf dem Gesamtvermögen betrug erfreuliche 7.31% (Vorjahr: 4.59%), woraus ein Ertragsüberschuss von CHF 20.5 Mio. resultierte. Der Deckungsgrad stieg von 92.23% auf 98.35%, was einem klaren Schritt Richtung Volldeckung gleichkommt. Die Bilanzsumme erhöhte sich um CHF 26.5 Mio. auf CHF 339.3 Mio. Besonders erfreulich ist, dass der Stiftungsrat dank der verbesserten Finanzlage eine Verzinsung von 1.75% auf die Sparkapitalien der Versicherten beschlossen hat statt der ursprünglich vorgesehenen 1.25%.

Dieses Resultat ist auf eine Kombination von stabiler Anlagestrategie, disziplinierter Kostenkontrolle und positiven Marktbedingungen zurückzuführen. Der im Jahr 2022 eingeleitete Wechsel zur passiven Vermögensverwaltung wirkt weiterhin. Die Verwaltungskosten wurden halbiert, ohne die Performance zu schmälern. Die Vorteile der Kosteneffizienz, Transparenz und Vermeidung von individuellen Fehlentscheidungen sind im aktuellen Umfeld besonders wertvoll.

Versichertenentwicklung und Altersstruktur

Die Anzahl der aktiv Versicherten stieg um 27 auf 1120, die Zahl der Rentenbeziehenden um 19 auf 547. Der Trend zu Kapitalbezügen bei Pensionierungen setzt sich fort, dies ist eine Herausforderung, der mit vorausschauender Planung begegnet wird. Die Altersstruktur bleibt ein Faktor, den es aktiv zu beobachten gilt.

Organisatorische und rechtliche Weiterentwicklung

Im Jahr 2024 traten zentrale neue Reglemente in Kraft: das Vorsorgereglement, das Entschädigungsreglement sowie ein revidiertes Organisationsreglement. Diese Modernisierung stärkt die Transparenz, fördert Effizienz und schafft Klarheit in Rollen und Zuständigkeiten.

Fünf langjährige Mitglieder haben den Stiftungsrat per Ende 2024 verlassen. Ihnen gebührt grosser Dank für ihr Engagement. Neu hinzugekommen ist Martin Karrer, der durch die Arbeitnehmenden gewählt wurde. Die erstmals elektronisch durchgeführte Wahl hat sich dabei bewährt. Der neu konstituierte, auf acht Personen verkleinerte Stiftungsrat wird neu von Rolf Allenspach präsiert, der die Nachfolge von Gion Pieder Casaulta antritt. Gion Pieder Casaulta hat die Entwicklung unserer Pensionskasse während 20 Jahren engagiert begleitet und sie in dieser Zeit wesentlich mitgeprägt. Mehrheitlich stand er dem Stiftungsrat als Präsidenten vor und hat in dieser Funktion die erfolgreiche Verselbstständigung entscheidend mitgestaltet. Ihm ist es in hohem Masse zu verdanken, dass wir heute mit zeitgemässen Strukturen in die Zukunft blicken dürfen.

Zum 1. Januar 2025 gab es eine personelle Veränderung im Team der Geschäftsstelle. Susanna Vonaesch hat die Position von Tamara Bischof übernommen. Wir danken Tamara Bischof herzlich für ihren langjährigen Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Gleichzeitig freuen wir uns, Susanna Vonaesch in unserem Team willkommen zu heissen, und sind überzeugt, dass sie uns kompetent und engagiert unterstützen wird.

Digitalisierung

Parallel zur operativen Stabilisierung wird der digitale Wandel vorangetrieben. Die Einführung einer Onlineplattform für Arbeitgebende und Versicherte befindet sich in fortgeschrittener Entwicklungsphase. Ziel ist es, den steigenden administrativen Aufwand effizient und zukunftssicher zu bewältigen. Die Digitalisierung erfolgt in Zusammenarbeit mit unserem IT-Dienstleister.

Neubau und Nachhaltigkeit

Der Ersatzneubau an der Falkenstrasse 16–18 in Gossau wurde plangemäss realisiert. Die ersten Mietparteien zogen im Juli/August 2024 ein. Das Projekt blieb trotz anspruchsvoller Marktverhältnisse im Kostenrahmen. Die nachhaltige Ausführung mit energieeffizienter Gebäudehülle ist Ausdruck unserer ökologischen Verantwortung.

Ausblick

Selbst vor dem Hintergrund geopolitischer Spannungen und wirtschaftlicher Unsicherheiten zeigt sich die pkath strategisch und operativ stabil. Die solide Finanzlage, die klaren Strukturen und die Modernisierung bilden eine verlässliche Basis für kommende Herausforderungen.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 20.5 Mio. ab. Der positive Verlauf stärkt die Widerstandskraft der pkath und ist ein klares Signal der Kontinuität und Nachhaltigkeit.

Rechnungslegung

Mit diesem Bericht legen wir Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang gemäss den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 offen.

Abschliessende Worte

Die Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung und Stiftungsrat ist vertrauensvoll und zielgerichtet. Beide Organe danken den Mitarbeitenden, Versicherten sowie Partnerinstitutionen für ihr Engagement und das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir sind überzeugt, dass die pkath gut aufgestellt ist, um auch künftige Herausforderungen professionell, verantwortungsbewusst und im Sinne ihrer Versicherten zu meistern.

.....
St.Gallen, im Frühjahr 2025
Rolf Allenspach, Präsident des Stiftungsrats
Marcel Winiger, Geschäftsführer

Bilanz

AKTIVEN	Anhang	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Vermögensanlagen	6.4	339'200'148.68	312'696'564.36
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		24'065'463.22	17'496'193.67
Forderungen	6.8	1'800'286.45	1'274'136.13
Hypotheken	7.1	12'874'907.64	12'334'390.94
Obligationen		93'409'745.18	88'095'368.49
Aktien		109'061'106.67	94'440'382.71
Alternative Anlagen		3'029'736.15	5'974'776.24
Infrastruktur-Anlagen		3'199'059.75	2'336'436.83
Immobilien	7.2	91'759'843.62	90'744'879.35
Aktive Rechnungsabgrenzung		76'521.41	125'443.55
TOTAL AKTIVEN		339'276'670.09	312'822'007.91
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		2'093'749.95	1'948'090.40
Freizügigkeitsleistungen und Renten		1'724'810.90	1'308'028.65
Andere Verbindlichkeiten		368'939.05	640'061.75
Passive Rechnungsabgrenzung		429'965.68	642'472.40
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		342'409'358.00	336'381'341.00
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	191'211'497.00	185'129'238.00
Vorsorgekapital Rentner/-innen	5.4	140'930'431.00	138'211'045.00
Technische Rückstellungen	5.5	10'267'430.00	13'041'058.00
Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
Unterdeckung		-5'656'403.54	-26'149'895.89
Aufwand-/Ertragsüberschuss		20'493'492.35	8'901'908.44
TOTAL PASSIVEN		339'276'670.09	312'822'007.91

Betriebsrechnung

	Anhang	2024 CHF	2023 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		16'695'891.83	16'126'637.55
Beiträge Arbeitnehmende		6'615'477.60	6'393'705.35
Beiträge Arbeitgebende		7'678'830.10	7'427'864.35
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		1'932'108.55	1'934'746.65
Zuschüsse Sicherheitsfonds		469'475.58	370'321.20
Eintrittsleistungen		7'012'814.98	8'309'645.45
Freizügigkeitseinlagen		6'801'623.33	7'868'171.50
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		211'191.65	441'473.95
ZUFLUSS AUS BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN		23'708'706.81	24'436'283.00
Reglementarische Leistungen		-12'130'645.40	-13'916'668.05
Altersrenten		-8'538'930.40	-8'239'362.15
Hinterlassenenrenten		-1'003'709.40	-984'800.70
Invalidenrenten		-240'299.30	-394'817.80
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-2'301'851.70	-4'297'687.40
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität/ Wiederverheiratung		-45'854.60	0.00
Austrittsleistungen		-7'625'575.75	-4'929'411.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-6'879'747.70	-4'694'556.35
Vorbezüge WEF/Scheidung/Barauszahlung		-745'828.05	-234'854.65
ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE		-19'756'221.15	-18'846'079.05
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-6'028'017.00	-9'357'013.00
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	-2'907'475.20	-3'360'937.35
Bildung Vorsorgekapital Rentner/-innen	5.4	-2'719'386.00	-9'069'037.00
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	5.5	2'773'628.00	4'839'881.00
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-3'174'783.80	-1'766'919.65
Ertrag aus Versicherungsleistungen		8'201.30	0.00
Versicherungsleistungen		5'913.30	0.00
Überschussanteile aus Versicherungen		2'288.00	0.00
Versicherungsaufwand		-572'703.28	-511'649.30
Risikoprämien		-470'398.30	-467'471.90
Kostenprämie		-45'587.70	-44'177.40
Teuerungsprämie/Teuerungsausgleich		-10'654.00	0.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		-46'063.28	0.00
ERGEBNIS SONSTIGER VERSICHERUNGSTEIL		-6'592'518.98	-9'868'662.30
NETTOERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL		-2'640'033.32	-4'278'458.35

Nettoergebnis aus Vermögensanlage		23'826'264.74	13'951'827.16
Ergebnis flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		126'349.59	94'584.69
Ergebnis Hypotheken		575'506.70	349'406.57
Ergebnis Obligationen		2'886'945.05	5'155'115.81
Ergebnis Aktien		17'261'508.76	7'810'644.96
Ergebnis Alternative Anlagen		604'550.76	178'370.73
Ergebnis Infrastruktur-Anlagen		311'590.37	377'497.59
Ergebnis Immobilien	7.2	2'666'826.12	689'316.16
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.7	-607'012.61	-703'109.35
Sonstiger Ertrag		39'987.25	36'887.02
Zuschüsse Arbeitgebende Finanzierung Besitzstand	7.3	39'271.80	30'221.00
Übrige Erträge		715.45	6'666.02
Sonstiger Aufwand		-8'889.00	-60'662.64
Übriger Aufwand	7.4	-8'889.00	-60'662.64
Verwaltungsaufwand		-723'837.32	-747'684.75
Allgemeine Verwaltung		-636'064.07	-671'574.15
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-76'744.30	-66'629.75
Aufsichtsbehörden		-11'028.95	-9'480.85
AUFWAND-/ERTRAGSÜBERSCHUSS VOR AUFLÖSUNG/BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVE		20'493'492.35	8'901'908.44
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
AUFWAND-/ERTRAGSÜBERSCHUSS		20'493'492.35	8'901'908.44

Anhänge

01 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse der Diözese St.Gallen ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. Juni 2013 errichtete selbstständige öffentlich-rechtliche Stiftung mit Sitz in St.Gallen. Die Stiftung bezweckt die Sicherung ihrer Mitglieder gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität und des Todes. Sie führt die berufliche Vorsorge für die Arbeitnehmenden des Katholischen Konfessionsteils des Kantons St.Gallen und des Bischöflichen Ordinariats sowie der angeschlossenen Institutionen, insbesondere der katholischen Kirchgemeinden in der Diözese St.Gallen, durch.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung betreibt eine über das BVG-Obligatorium hinaus weitergehende Vorsorge und ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons St.Gallen unter der Registernummer 80 eingetragen. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und entrichtet somit dem Sicherheitsfonds BVG-Beiträge.

1.3 Angaben zu den Urkunden und Reglementen

	Erlass vom	Vollzugsbeginn
Dekret über die Pensionskasse der Diözese St.Gallen	18.06.2013	01.01.2014
Organisationsreglement	16.12.2022	01.01.2024
Vorsorgereglement	18.12.2023	01.01.2024
Anlagereglement	24.01.2022	01.01.2022
Reglement Teilliquidation	25.06.2014	01.01.2014
Rückstellungsreglement	06.05.2022	31.12.2021
Wahlreglement	16.12.2022	01.01.2023
Entschädigungsreglement	18.12.2023	01.01.2024
VegüV-Richtlinie	11.12.2014	01.01.2015

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Oberstes Organ	Funktion	Amtsduer	Vertretung	Zeichnungsberechtigung
Rolf Allenspach	Präsident	bis 31.12.2027	AG	Kz
Magnus Hächler	Vizepräsident	bis 31.12.2027	AN	Kz
Peter Burkhard		bis 31.12.2027	AG	Kz
William Canal		bis 31.12.2027	AG	Kz
Clemens Wick		bis 31.12.2027	AG	Kz
Fredy Bihler		bis 31.12.2027	AN	Kz
Michael Kontzen		bis 28.02.2025	AN	Kz
Martin Karrer		bis 31.12.2027	AN	Kz
Geschäftsführung				
Marcel Winiger Klosterhof 8a, St.Gallen Telefon 071 227 33 14 marcel.winiger@pkath.ch				Kz

AG = Arbeitgebendenvertretung
 AN = Arbeitnehmendenvertretung
 Kz = Kollektivunterschrift zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	c-alm AG, St.Gallen, Vertragspartnerin Dr. Roger Baumann, ausführender Experte
Revisionsstelle	BDO AG, St.Gallen Dott. Franco Poerio
Aufsichtsbehörde	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht

1.6 Angeschlossene Arbeitgebende

	31.12.2024	31.12.2023
Arbeitgebende	142	140
Sonstige	0	2

02 Aktive Mitglieder und Rentner/-innen

2.1 Aktive Versicherte

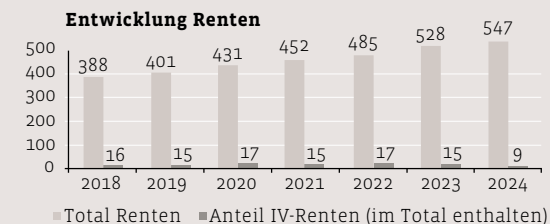
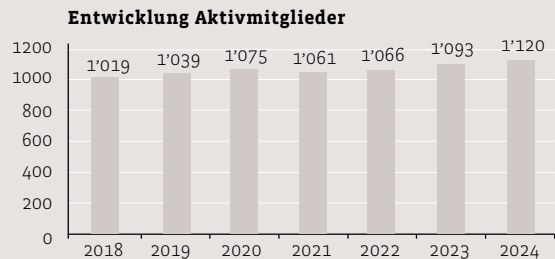
	2024	2023
Total aktive Versicherte am 01.01.	1'093	1'066
Eintritte	155	151
Austritte	-92	-80
Pensionierungen	-33	-43
IV	-2	0
Todesfälle	-1	-1
Total aktive Versicherte am 31.12.	1'120	1'093

Der Bestand der aktiven Versicherten hat um 27 Personen zugenommen.

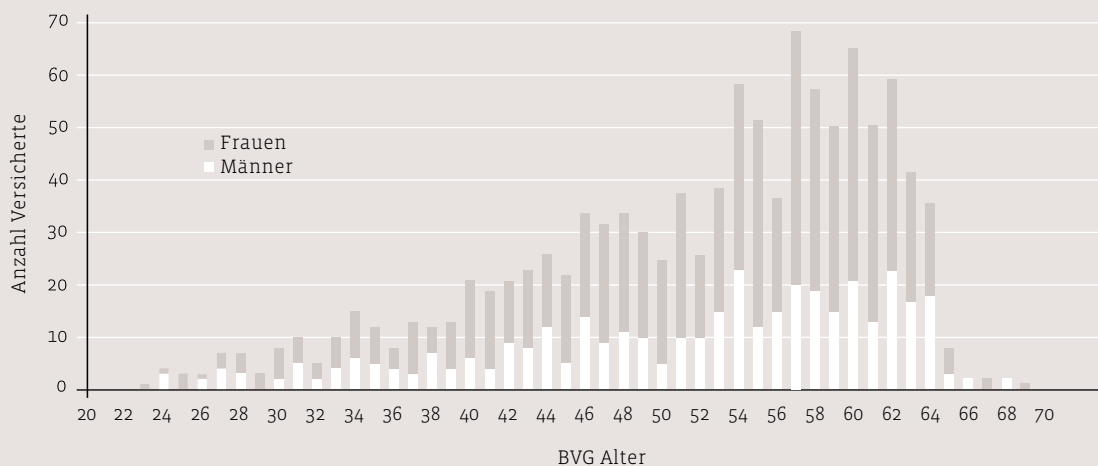
2.2 Rentenbezüger/-innen

	2024	2023
Altersrentner/-innen		
Total Altersrentner/-innen am 01.01.	447	409
Neurentner/-innen	33	43
Abgänge	-9	-5
Total Altersrentner/-innen am 31.12.	471	447
Invalidenrentner/-innen		
Total Invalidenrentner/-innen am 01.01.	15	17
Neurentner/-innen	0	0
Abgänge	-6	-2
Total Invalidenrentner/-innen am 31.12.	9	15
Invaliden-Kinderrenten		
Total Invaliden-Kinderrenten am 01.01.	4	4
Neurentner/-innen	0	0
Abgänge	-2	0
Total Invaliden-Kinderrenten am 31.12.	2	4

Hinterlassenenrentner/-innen		
Total Hinterlassenenrentner/-innen am 01.01.	58	54
Neurentner/-innen	2	6
Abgänge	0	-2
Total Hinterlassenenrentner/-innen am 31.12.	60	58
Waisen-Kinderrenten		
Total Waisen-Kinderrenten am 01.01.	0	0
Neurentner/-innen	0	0
Abgänge	0	0
Total Waisen-Kinderrenten am 31.12.	0	0
Alters-Kinderrenten		
Total Alters-Kinderrenten am 01.01.	4	1
Neurentner/-innen	4	3
Abgänge	-3	0
Total Alters-Kinderrenten am 31.12.	5	4
Total Rentenbezüger/-innen		
Total Rentenbezüger/-innen am 01.01.	528	485
Neurentner/-innen	39	52
Abgänge	-20	-9
Total Rentenbezüger/-innen am 31.12.	547	528



Altersstruktur aktive Versicherte per 1. Januar 2025



03 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Leistungen der Stiftung sind im Reglement über die Personalvorsorge (gültig ab 1. Januar 2023) im Detail umschrieben. Nachfolgend ist eine Übersicht der Leistungen aufgeführt:

- Altersleistungen (Altersrente, Altersrente mit Kapitalbezug, AHV-Überbrückungsrente, Alters-Kinderrente)
- Hinterlassenenleistungen (Ehegattenrente, Rente zugunsten der hinterlassenen geschiedenen Person, Kapitalabfindung bei Wiederheirat, Rente zugunsten der hinterlassenen Person, Waisenrente, Todesfallkapital)
- Invalidenleistungen (Invalidenrente, Invaliden-Kinderrente)
- Leistungen im Rahmen der Wohneigentumsförderung (Vorbezug, Verpfändung)
- Leistungen bei Austritt (Austrittsleistung)

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Pensionskasse ist seit 1. Januar 2016 im Beitragsprimat finanziert. Die Finanzierung erfolgt über Beiträge der Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden sowie über Vermögenserträge. Der Jahresbeitrag setzt sich aus dem altersgestaffelten Sparbeitrag sowie einem Risiko- und Verwaltungskostenbeitrag des versicherten Lohnes zusammen. Der versicherte Lohn entspricht dem massgebenden Lohn abzüglich des Koordinationsabzuges. Der Koordinationsabzug entspricht 20% des Jahreslohnes, höchstens aber CHF 14'700.00 (minimale einfache AHV-Altersrente). Den Versicherten stehen zwei Vorsorgepläne zur Auswahl, der Standardplan und der Plan Plus. Für alle Versicherten, ausser im Plan Plus, gilt das Beitragsverhältnis: Arbeitgebende 55% – Arbeitnehmende 45%. Im Plan Plus entspricht die Höhe der Sparbeiträge der Arbeitnehmenden derjenigen der Arbeitgebenden. Der Umwandlungssatz bei Erreichung des ordentlichen Rentenalters (Vollendung 65. Altersjahr) beträgt 5.0% des vorhandenen Sparguthabens. Der Bezug der Altersrente ist ab Alter 58 möglich.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Gestützt auf Art. 36 Abs. 2 und 3 BVG beschloss der Stiftungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 16. Dezember 2024, auf eine generelle Erhöhung der Renten per 1. Januar 2025 zu verzichten.

04 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view).

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag.

- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften: Kurswert
- Immobilien im Direktbesitz: zum ermittelten Verkehrswert gemäss Schätzungs-Expertise der externen Immobilienbewerter
- Versicherungstechnische Werte: Berechnung durch Experten für berufliche Vorsorge
- Sollwert der Wertschwankungsreserven: finanzökonomische Methode (Value at Risk) mit einem Sicherheitsniveau von 97.2% und einem Zeithorizont von einem Jahr

Auf fremde Währung lautende Aktiven und Passiven wurden zum Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Abrechnung mit dem Sicherheitsfonds wird ab der Jahresrechnung 2024 brutto dargestellt. Auf eine Anpassung der Vorjahreszahlen wurde verzichtet.

05 Versicherungstechnische Risiken/ Risikodeckung/Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die versicherungstechnischen Risiken Invalidität und Tod sind im Rahmen eines Kollektiv-Versicherungsvertrages bei der Helvetia rückgedeckt. 2024 hat die Helvetia einen Überschuss von CHF 202'000 ausgerichtet. Der Überschuss wird in der Abrechnung der Helvetia von der Prämie abgezogen. Die Pensionskasse richtet sich nach dem System der Teilkapitalisierung. Dabei garantiert der Katholische Konfessionsteil des Kantons St.Gallen für die Erfüllung der Leistungen bis zu den Ausgangsdeckungsgraden (der globale Ausgangsdeckungsgrad beträgt 78%; derjenige der Aktiven 62.3%). Aufgrund der realistischen Bewertung der Verpflichtungen des PK-Experten und der durch diesen getroffenen Annahmen (jeder austretende Mitarbeiter wird durch einen Neueintretenden mit 70% des Lohnes und 80% des Altersguthabens des Austretenden ersetzt; der Anlageertrag entspricht der minimalen Rendite; weitere Gewinnquellen stehen keine zur Verfügung) wird in den nächsten vierzig Jahren keine Unterschreitung der Ausgangsdeckungsgrade erwartet.

5.2 Entwicklung des Vorsorgekapitals für aktive Versicherte im Beitragsprimat

	2024 CHF	2023 CHF
Stand des Vorsorgekapitals am 01.01.	185'129'238.00	180'001'381.00
Veränderung Vorsorgekapital gemäss Aufstellung 5.2.1	6'082'259.00	5'127'857.00
Total Vorsorgekapital aktive Versicherte am 31.12.	191'211'497.00	185'129'238.00

5.2.1 Zusammensetzung Veränderung Vorsorgekapital der aktiven Versicherten

	2024 CHF	2023 CHF
Einlagen infolge Senkung Umwandlungssatz	3'084'299.60	4'178'780.65
Sparbeiträge Arbeitnehmende	5'809'804.85	5'612'803.10
Sparbeiträge Arbeitgebende	6'694'827.55	6'475'297.00
Sparbeiträge arbeitsunfähige/invaliden Versicherte	75'531.20	80'583.60
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt	6'801'623.33	7'868'171.50
Einlagen von Versicherten	1'932'108.55	1'893'143.90
Einlagen Arbeitgebende	0.00	41'602.75
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	211'191.65	441'473.95
Korrektur FZG	-1'567.40	0.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-6'879'747.70	-4'694'556.35
Vorbezüge WEF/Scheidung/Barauszahlung	-745'828.05	-234'854.65
Kapitalleistungen bei Pensionierung ¹	-2'231'885.40	-4'185'630.20
Auflösung Altersguthaben infolge Tod	-673'331.90	0.00
Übertrag auf Deckungskapital Rentner/-innen	-11'169'551.80	-14'115'877.90
Verzinsung des Sparkapitals	3'174'783.80	1'766'919.65
Total Zunahme Vorsorgekapital aktive Versicherte	6'082'258.28	5'127'857.00

Das Sparkapital der aktiven Versicherten wurde 2024 mit 1.75% (2023: 1%) verzinst.

¹ Der Wert weicht vom Wert in der Betriebsrechnung im Wesentlichen wegen einer periodenfremden Zahlung ab.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	79'104'517.00	77'214'618.20
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.25 %	1.00 %

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner/-innen

	2024 CHF	2023 CHF
Stand des Deckungskapitals am 01.01.	138'211'045.00	129'142'007.00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	2'719'386.00	9'069'038.00
Total Vorsorgekapital Rentner/-innen	140'930'431.00	138'211'045.00

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

5.5.1 Zusammensetzung technische Rückstellungen

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Rückstellung Pensionierungsverluste	7'440'074.00	6'626'244.00
Rückstellung pendente Vorsorgefälle	0.00	0.00
Rückstellung latente Vorsorgefälle	452'746.00	670'751.00
Rückstellung Übergangsordnungen (Einlage UWS-Senkung)	2'374'610.00	5'744'063.00
Total technische Rückstellungen	10'267'430.00	13'041'058.00

5.5.2 Erläuterung der technischen Rückstellungen

Rückstellung Pensionierungsverluste

Die Rückstellung für Pensionierungsverluste gleicht künftige versicherungstechnische Verluste aus, die bei Pensionierungen entstehen, wenn der reglementarische Umwandlungssatz über dem versicherungstechnisch korrekten Umwandlungssatz liegt. Grundlage für die Rückstellung bilden die projizierten Pensionierungsverluste aller aktiven und invaliden Versicherten, welche das 55. Altersjahr überschritten

haben. Die Projektion wird ohne Austritte, mit realistischer Lohnentwicklung und mit realistischer Kapitalbezugsquote gerechnet.

Rückstellung pendente Vorsorgefälle

Die Rückstellung für pendente Vorsorgefälle grenzt die möglichen künftigen finanziellen Folgen für die Pensionskasse von bekannten, aber noch nicht abgeschlossenen Leistungsfällen infolge Invalidität oder Tod auf den Bilanzstichtag ab. Ihre Höhe entspricht dem Barwert der Leistungen, welche die Pensionskasse autonom trägt. Per 31. Dezember 2024 sind keine pendenten Vorsorgefälle bekannt.

Rückstellung latente Vorsorgefälle

Die Rückstellung für latente Vorsorgefälle wird bei Abschluss einer kongruenten Rückversicherung gebildet, um mögliche zukünftige Schäden abzugrenzen, für welche die Pensionskasse nach dem Abschluss der Rückversicherung leistungspflichtig bleibt. Ihre Höhe entspricht bei Abschluss der Rückversicherung einem erwarteten Jahresschaden und wird über 5 Jahre linear abgebaut. Mit dem Abschluss der kongruenten Rückversicherung für die Risiken Tod und Invalidität, gültig ab 1. Januar 2022, wurde diese Rückstellung per 31. Dezember 2021 erstmals gebildet und entspricht 100 % des erwarteten Jahresschadens per Stichtag. Per Stichtag 31. Dezember 2024 wurde die Höhe der Rückstellung auf 40 % des erwarteten Jahresschadens reduziert.

Rückstellung Übergangsordnung (Einlage UWS-Senkung)

Die Übergangsbestimmungen (Art. 52) des Vorsorge-reglements sollen die Folgen der Senkung des Umwandlungssatzes per 1. Januar 2023 abfedern. Dies geschieht mit gestaffelten Einlagen ins Altersguthaben der Jahrgänge 1977 und älter, die am 31. Dezember 2022 in der Pensionskasse versichert waren. Die Einlagen werden den individuellen Altersguthaben in 3 Raten jährlich per 1. Januar gutgeschrieben, erstmals per 1. Januar 2023. Die Rückstellung Übergangsordnung (Einlage Umwandlungssatzsenkung) grenzt die künftigen Einlagen auf den Bilanzstichtag ab.

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte VTG wurde per 31. Dezember 2023 erstellt. Mit dem versicherungstechnischen Gutachten wird gemäss Art. 52e BVG bestätigt, dass:

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Vorsorgeeinrichtung per Stichtag im Rahmen der Teilkapitalisierung Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind;
- die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve angemessen ist.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den folgenden Grundlagen:

- technischer Zinssatz von 2.0% (Vorjahr 2.0%);
- technische Grundlagen VZ 2020/Generationentafeln.

5.8 Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Es besteht keine Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht.

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Total Aktiven	339'276'670.09	312'822'007.91
Verbindlichkeiten	-2'093'749.95	-1'948'090.40
Passive Rechnungsabgrenzung	-429'965.68	-642'472.40
Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	0.00	0.00
Verfügbares Vorsorgevermögen	336'752'954.46	310'231'445.11
Vorsorgekapital aktive Versicherte	191'211'497.00	185'129'238.00
Vorsorgekapital Rentner/-innen	140'930'431.00	138'211'045.00
Technische Rückstellungen	10'267'430.00	13'041'058.00
Notwendiges Vorsorgekapital	342'409'358.00	336'381'341.00
Überdeckung/Unterdeckung	-5'656'403.54	-26'149'895.89
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 in %	98.35	92.23

06 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement vom 1. Januar 2022 festgehalten. Zur Überwachung und Steuerung der Anlagen ist die St.Galler Kantonalbank als Global Custodian und als Vermögensverwalterin eingesetzt. Die St.Galler Kantonalbank untersteht der Aufsicht der FINMA.

Integrität und Loyalität

Von sämtlichen Mitgliedern des Stiftungsrates, den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sowie den Liegenschaftsverwaltungen werden schriftliche Erklärungen zur Loyalität eingeholt.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen gemäss Reglement (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Bei den direkten Immobilienanlagen liegt die obere Bandbreite bei 40 %. Die Möglichkeit der Erweiterung wurde jedoch bisher nicht in Anspruch genommen (Ist 20.4%).

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2024 CHF	2023 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	0.00	0.00
Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	0.00	0.00
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	0.00	0.00
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	61'633'684.44	60'548'641.38
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	61'633'684.44	60'548'641.38

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven wird nach der finanzökonomischen Methode (Value at Risk) mit einem Sicherheitsniveau von 97.2% und einem Zeithorizont von einem Jahr berechnet. Daraus resultiert eine Zielgrösse von 18.0% der notwendigen Vorsorgekapitalien (siehe auch 5.9).

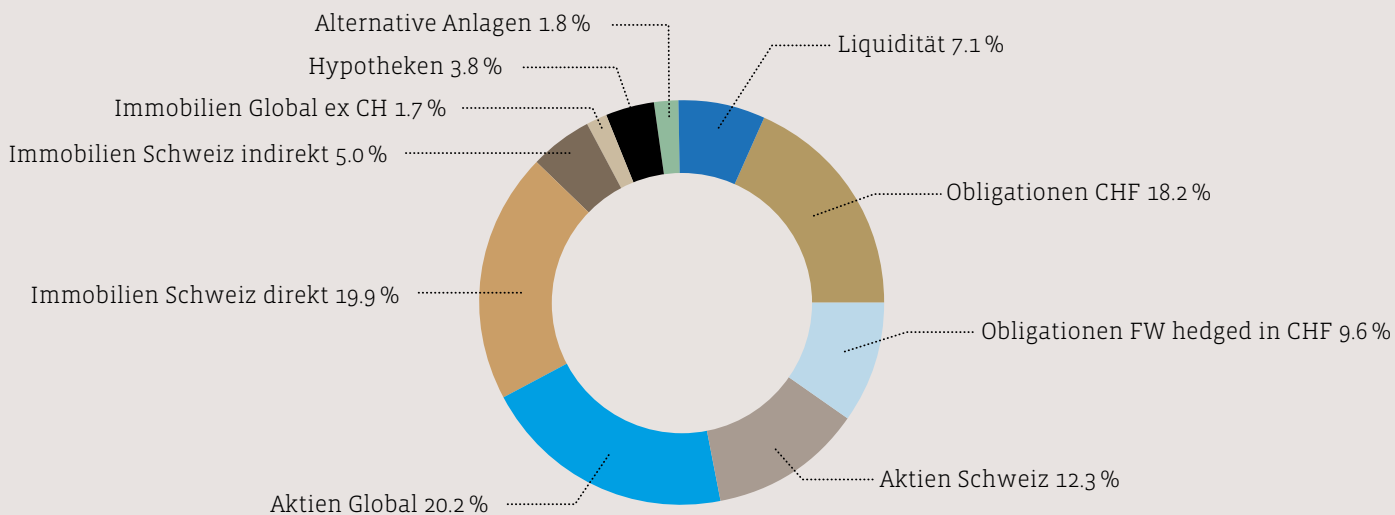
6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagen	31.12.2024 CHF	31.12.2024 Ist-Anteil in % vom Gesamtvermögen	Vorjahr CHF	Vorjahr Ist-Anteil in % vom Gesamtvermögen	Interne Bandbreiten	Begrenzungen gemäss BVV 2
Liquidität/Geldmarkt	24'065'463	7.1	17'496'194	5.6	0-10 %	
Hypotheken CHF	12'874'908	3.8	12'334'391	3.9	2.5-7.5 %	
Obligationen						
- CHF	93'409'745	27.5	88'095'368	28.2	21.5-36.5 %	
- Fremdwährung	0	0.0	0	0.0		
Aktien						50 %
- Schweiz	41'247'168	12.2	38'324'239	12.3	11-17 %	
- Ausland	58'759'645	17.3	48'200'922	15.4	13-19 %	
- EMMA	9'054'294	2.7	7'915'222	2.5	0-6 %	
Alternative Anlagen						15 %
- Private Equity	2'011'289	0.6	2'004'667	0.6	0-2 %	
- Hedgefonds	556	0.0	0	0.0	0-1 %	
- Commodities	983'781	0.3	3'884'375	1.2	0 %	
- Übrige	34'111	0.0	85'734	0.0	0 %	
Infrastruktur						
- Infrastruktur	3'199'060	0.9	2'336'437	0.7	0-2 %	
Immobilien						30 %
- Schweiz (Fonds)	16'823'573	5.0	23'445'109	7.5	3-9 %	
- Schweiz (direkt)	69'170'000	20.4	65'979'652	21.1	9.5-28.5 %	
- Ausland (Fonds)	5'766'271	1.7	1'320'119	0.4	3-9 %	
Übriges Vermögen	1'876'808	0.6	1'399'580	0.4	0-5 %	
Total Bilanzsumme	339'276'670	100.0	312'822'008	100.0		

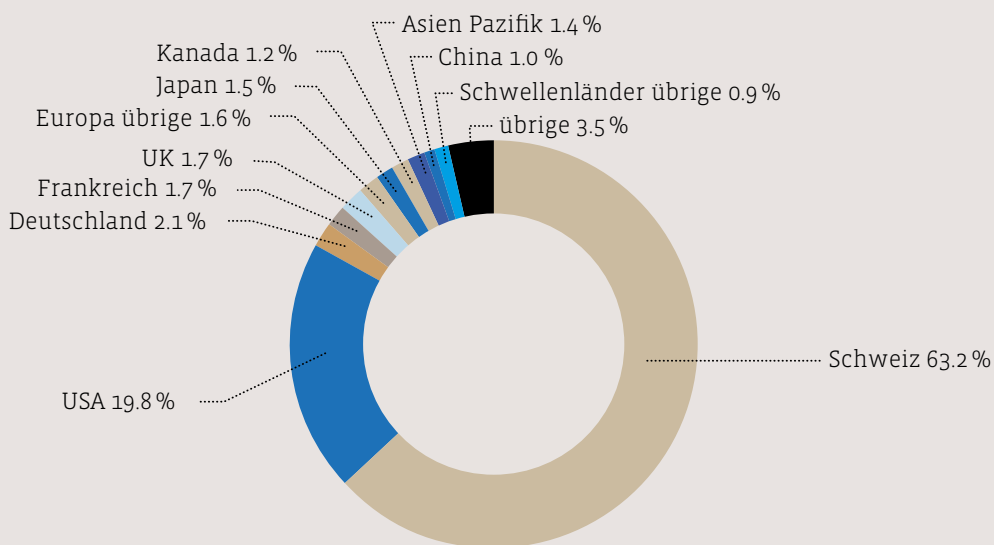
In den alternativen Anlagen sind Anlagen enthalten (Commodities und Übrige), die im Anlagereglement nicht vorgesehen sind. Im Zusammenhang mit der Umstellung von einer aktiven zu einer passiven Vermögensanlage werden diese Anlagen sukzessive abgebaut. Zudem wird die Anlagekategorie Immobilien Ausland aufgebaut, damit die minimale Bandbreite baldmöglichst erreicht wird.

Anlagekategorien

Allokation per 31.12.2024



Anlagestruktur nach Ländern in CHF



6.5 Offene Kapitalzusage **(z. B. aus Private-Equity-Anlagen)**

Keine

6.6 Performance des Gesamtvermögens

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	312'822'007.91	295'120'223.26
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs	339'276'670.09	312'822'007.91
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	326'049'339.00	303'971'115.59
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	23'826'264.74	13'951'827.16
Performance auf dem Gesamtvermögen	7.31 %	4.59 %

Das Börsenjahr 2024 war geprägt von einer insgesamt positiven Entwicklung der globalen Aktienmärkte. Insbesondere der Technologiesektor trieb die Kurse in den USA auf neue Höchststände, während der S&P 500 und der Nasdaq Rekorde erreichten. In Europa verzeichnete der DAX erstmals einen Stand von über 20'000 Punkten, angetrieben durch Zinssenkungserwartungen. Auch der Schweizer Aktienmarkt entwickelte sich positiv, obwohl es zwischen August und November zu einer temporären Korrektur kam. Für die pkath war 2024 ein erfreuliches Jahr: Die Rendite

lag bei 7.31%, wodurch sich der Deckungsgrad verbesserte. Dennoch gab es volatilere Phasen, vornehmlich im Herbst, als schwache Schweizer Aktien kurzfristig für negative Monatsrenditen sorgten. Trotz dieser Schwankungen war die Gesamtperformance solide, unterstützt durch die Stabilisierung der Anleihenmärkte. Die sinkenden Inflationserwartungen und eine vorsichtige Zinspolitik der Zentralbanken wirkten sich insgesamt positiv auf die Märkte aus. Damit konnte die pkath von der Erholung der Kapitalmärkte profitieren.

6.7 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten
Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	154'277.61	134'655.35
Summe der erfassten Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	452'735.00	568'454.00
Total der ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	607'012.61	703'109.35

Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen
Vermögensverwaltungskosten in Prozenten
der kostentransparenten Vermögensanlagen

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Total der ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	607'012.61	703'109.35
Marktwert der kostentransparenten Vermögensanlagen per Stichtag	339'200'148.68	312'696'564.36
Total der Vermögensverwaltungskosten	0.18 %	0.22 %

Kostentransparenzquote

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Marktwert der kostentransparenten Vermögensanlagen per Stichtag	339'200'148.68	312'696'564.36
Marktwerte aller Vermögensanlagen	339'200'148.68	312'696'564.36
Anteil der kostentransparenten Anlagen am Total der Vermögensanlagen	100.00 %	100.00 %

6.8 Erläuterung der Anlagen bei Arbeitgebenden

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Kontokorrente (Forderungen) der angeschlossenen Institutionen	206'350.00	318'810.55
Zinsertrag (netto) auf den Kontokorrenten	0.00	0.00

Die Kontokorrente sind in der Position «Forderungen» enthalten.

6.9 Ausübung Stimmrecht im Sinne der Verordnung gegen übermässige Vergütungen (VegüV)

Keine Direktanlagen

07 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Erläuterung des Kontos Hypotheken in der Bilanz

Hypotheken	2024 CHF	2023 CHF
- Direkte Hypothekenanlagen	2'020'000.00	2'020'000.00
- Indirekte Hypothekenanlagen (Fonds)	10'854'907.64	10'314'390.94
Total	12'874'907.64	12'334'390.94

7.2 Erläuterung des Kontos Immobilien in der Bilanz

Direkte Immobilienanlagen	2024 CHF	2023 CHF
- Webergasse 9, St.Gallen	3'470'000.00	3'470'000.00
- Zschokkestrasse 8-10, St.Gallen	6'910'000.00	6'910'000.00
- Rorschacherstrasse 46, St.Gallen	3'020'000.00	3'020'000.00
- Ahornstrasse 11, Rorschacherberg	5'350'000.00	5'350'000.00
- Höhenstrasse 51, Wil	2'740'000.00	2'740'000.00
- Falkenstrasse 22-24, Gossau	3'760'000.00	3'760'000.00
- Falkenstrasse 16-18, Gossau	10'420'000.00	2'025'000.00
- Baukosten, Falkenstrasse 16-18, Gossau	0.00	5'337'038.82
- St.Gallerstrasse 117a, Gossau	3'650'000.00	3'650'000.00
- Brunnenstrasse 1, Rorschacherberg	5'130'000.00	5'130'000.00
- Rössliwiese 1-3, Goldach	6'940'000.00	6'940'000.00
- Wies 9, Speicher	5'690'000.00	5'690'000.00
- Wies 9a, Speicher	5'690'000.00	5'690'000.00
- Werkstrasse 4, Au	4'480'000.00	4'480'000.00
- Ilgenstrasse 47, St.Gallen	1'920'000.00	1'787'612.85
Indirekte Immobilienanlagen (Fonds)	22'589'843.62	24'765'227.68
Total	91'759'843.62	90'744'879.35

Die Immobilien im Direktbesitz der Pensionskasse werden ab der Jahresrechnung 2022 zum Verkehrswert gemäss der externen Schätzungs-Expertise bilanziert. Zu den einzelnen Liegenschaften liegen folgende Schätzungen vor:

- Webergasse 9, St.Gallen: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.09.2021, Schätzwert CHF 3'470'000
- Zschokkestrasse 8-10, St.Gallen: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.07.2021, Schätzwert CHF 6'910'000
- Rorschacherstrasse 46, St.Gallen: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.10.2021, Schätzwert CHF 3'020'000
- Ahornstrasse 11, Rorschacherberg: Schätzung ATIG AG, St.Gallen, vom 31.03.2024, Schätzwert CHF 5'350'000
- Höhenstrasse 51, Wil: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.08.2021, Schätzwert CHF 2'740'000
- Falkenstrasse 22-24, Gossau: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.10.2020, Schätzwert CHF 3'760'000
- Falkenstrasse 16-18, Gossau: Schätzung ATIG AG, ausstehend, Schätzwert CHF 10'420'000. Die aktivierten Baukosten und der Landwert (CHF 2'025'000) belaufen sich auf CHF 10'420'000. Die Fertigstellung war im Juni 2024, die Erstvermietung per Juli 2024.
- St.Gallerstrasse 117a, Gossau: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.12.2021, Schätzwert CHF 3'650'000
- Brunnenstrasse 1, Rorschacherberg: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.06.2021, Schätzwert CHF 5'130'000
- Rössliwiese 1-3, Goldach: Schätzung ATIG AG, St.Gallen, vom 31.03.2024, Schätzwert CHF 6'940'000
- Wies 9, Speicher (AR): Schätzung ATIG AG, St.Gallen, vom 31.03.2024, Schätzwert CHF 5'690'000
- Wies 9a, Speicher (AR): Schätzung ATIG AG, St.Gallen, vom 31.03.2024, Schätzwert CHF 5'690'000
- Werkstrasse 4, Au (SG): Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.12.2021, Schätzwert CHF 4'480'000
- Ilgenstrasse 47, St.Gallen: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.06.2024, Schätzwert CHF 1'920'000

7.3 Zuschüsse Arbeitgebende Finanzierung Besitzstand

	2024 CHF	2023 CHF
Zuschüsse Arbeitgebende Finanzierung Besitzstand	39'271.00	30'221.00

Mit Beschluss vom 22. März 2018 hat das Katholische Kollegium eine Nachzahlung der Arbeitgebenden von CHF 7.2 Mio. zur Leistungswahrung der aktiven Versicherten beschlossen. Davon hat die Pensionskasse bis zum 31. Dezember 2024 alle Zahlungen erhalten und die Nachzahlungen sind abgeschlossen.

7.4 Sonstiger Aufwand

	2024 CHF	2023 CHF
Sonstiger Aufwand	8'889.00	25'163.47

Diese Position setzt sich fast ausschliesslich aus einzelnen Korrekturposten zusammen.

08 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Jahresrechnung 2024 wurde von der Aufsichtsbehörde mit Verfügung vom 14. Februar 2025 zur Kenntnis genommen. Es bestehen keine unerledigten Bemerkungen.

09 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Die Pensionskasse der Diözese St.Gallen richtet sich nach dem System der Teilkapitalisierung. Dazu wurde von der Aufsichtsbehörde mit Verfügung vom 28. Mai 2014 die Genehmigung erteilt. Der globale Ausgangsdeckungsgrad beträgt 78%. Derjenige der Aktiven liegt bei 62.3%. Ein wesentlicher Bestandteil für die Weiterführung der Pensionskasse im System der Teilkapitalisierung ist der Finanzierungsplan, welcher periodisch (alle 5 Jahre) zu überprüfen ist. Dazu hat der PK-Experte am 16. Mai 2014 einen entsprechenden Bericht erstellt. Dieser sieht die Vollkapitalisierung der Pensionskasse und die Aufhebung der Staatsgarantie innert 40 Jahren vor. Gemäss versicherungstechnischem Gutachten per 31. Dezember 2023 verfügt die Pensionskasse über ausreichend finanzielle Sicherheit. Das kasseninterne Ziel ist die Erreichung eines Deckungsgrades von 100% bis im Jahr 2030.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine besonderen Vorkommnisse

Pensionskasse der Diözese St.Gallen

Rolf Allenspach
Präsident des Stiftungsrates

Marcel Winiger
Geschäftsführer

11 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2024



Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch
stgallen@bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Pensionskasse der Diözese St. Gallen, St. Gallen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pensionskasse der Diözese St. Gallen (die Vorsorgeeinrichtung) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, dem Dekret über die Pensionskasse der Diözese und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, dem Dekret über die Pensionskasse der Diözese und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutari-schen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermö-gensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmun-gen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrich-tung gewahrt sind.

In den alternativen Anlagen sind Anlagen enthalten, die im Anlagereglement nicht vorgesehen sind. Zudem ist bei den Immobilien Ausland die untere Bandbreite unterschritten. Wir verweisen auf die Bemerkung des Stiftungsrates in Ziffer 6.4 des Anhangs der Jahresrechnung.

Wir bestätigen, dass die anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschrif-ten mit Ausnahme der Auswirkungen des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhalts zur Ver-mögensanlage eingehalten sind.

Die Jahresrechnung weist eine Unterdeckung von CHF 5'656'403.54 und einen Deckungsgrad von 98.35% aus. Da die Pensionskasse der Diözese St. Gallen im System der Teilkapitalisierung geführt wird und die Ausgangsdeckungsgrade übertroffen sind, sind keine weiteren Massnahmen erforderlich (vgl. Ziffer 5.1 und Ziff. 9 im Anhang der Jahresrechnung).

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 27. Mai 2025

BDO AG



Franco Poerio
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Aaron Mäder
Zugelassener Revisor

Beilage
Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Pensionskasse der Diözese St.Gallen

Klosterhof 8a
9000 St.Gallen

Telefon 071 227 33 14
pensionskasse@pkath.ch
www.pkath.ch

